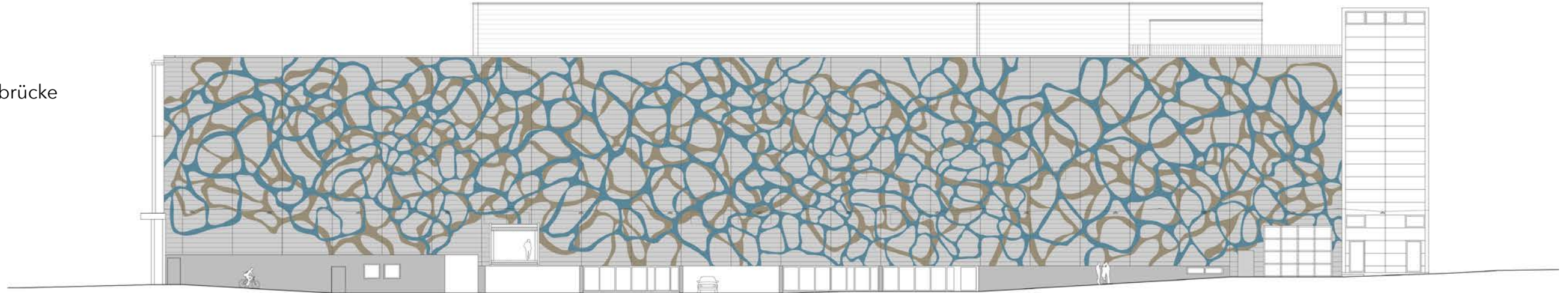


SONJA ELISABETH FUCHS
PORTFOLIO 2024

PANTA RHEI

2024
Competition Entry, 2nd place
4VIERTEL - Seetalplatz Emmenbrücke



Ort
Der Seetalplatz ist in Bewegung - nicht nur Kleine Emme und Reuss, auch der Verkehr umspült das Projekt 4Viertel und mit ihm ein Quartier, das sich rasant weiterentwickelt. In der angrenzenden Viscosistadt wird es von den Studierenden der Hochschule Luzern, verschiedenen Ateliers oder der Kunstplattform Akku belebt. Über das Projekt „Kunst im Fluss“ entlang der Reuss oder auch dem „B74 Raum für Kunst“ an der Baselstrasse zieht sich die Spur der Kunstschaffenden von Emmenbrücke bis nach Luzern.
Mit den kommenden Projekten wie der neuen Kantonalen Verwaltung, Metropool und Rüsesegg, entstehen am Seetalplatz neue Arbeitsplätze, Wohn- und Begegnungsorte. An diesem bewegten Ort, am Zusammenfluss zwischen Reuss und Kleiner Emme, zwischen Arbeiten, Studieren, Leben und Mobilität, nimmt das Projekt *Panta Rhei* die vielfältigen Bewegungen auf und verleiht ihnen auf der Fassade des Bestandesbaus 4Viertel Ausdruck.

Fluss
Die schmale Gasse zwischen Bestand und Neubau ist geprägt von den statischen Wellen der bestehenden Sinusblechfassade. Aus den gegenüberliegenden Büros, Wohnungen und auch der Kegelbahn irritiert der Ausblick auf das Wellblech. Den Augen fehlt die Möglichkeit sich zu fokussieren, die Fassade scheint zu flimmern. *Panta Rhei* bringt die Wellen in Bewegung und wirkt der optischen

Täuschung entgegen - mal grösser, mal kleiner ziehen sich gemalte Wasserspiegelungen über die Fassade, geben den Augen einen Fokus und ermöglichen unterschiedliche Ausblicke aus den gegenüberliegenden Geschossen. Die bisher starre Ansicht der Wand wird zur bewegten Draufsicht eines Flusses, der gemeinsam mit den bereits vorhandenen Personen-, Akten-, und Verkehrsflüssen den lebendigen Charakter des Seetalplatzes widerspiegelt.

Farbe
Das Farbkonzept orientiert sich am Reusszopf, dem Zusammenfluss von Reuss und Kleiner Emme. Die Überlagerung der aufgewühlten Sandfarbe der Kleinen Emme mit dem kühlen, klaren Blau der Reuss stellt den Bezug zum Ort her. Der bestehende Graualuminium-Farbtönen des Wellblechs wird bewusst erhalten, da er die



Fassade weiterhin mit dem Dach und den umliegenden Gebäuden verbindet. Sämtliche Farben sind somit im Dialog mit dem Material- und Farbkonzept der bestehenden Architektur und fügen sich harmonisch in das gesamte Ensemble ein. Gleichzeitig reduzieren die bemalten Flächen den starken Kontrast zwischen Hell und Dunkel auf dem Blech, der für das derzeitige Flimmern verantwortlich ist. Die unbemalten Flächen wiederum werden durch den Farbauftrag gefasst und in kleinere Abschnitte geteilt. Diese gerahmten Teilflächen können vom Auge nun besser erfasst werden und flimmern nicht mehr > siehe Musterplatten. Die abstrahierte Wasseroberfläche bereichert den Ausblick und verhält sich gegenüber dem Innenraum doch zurückhaltend.



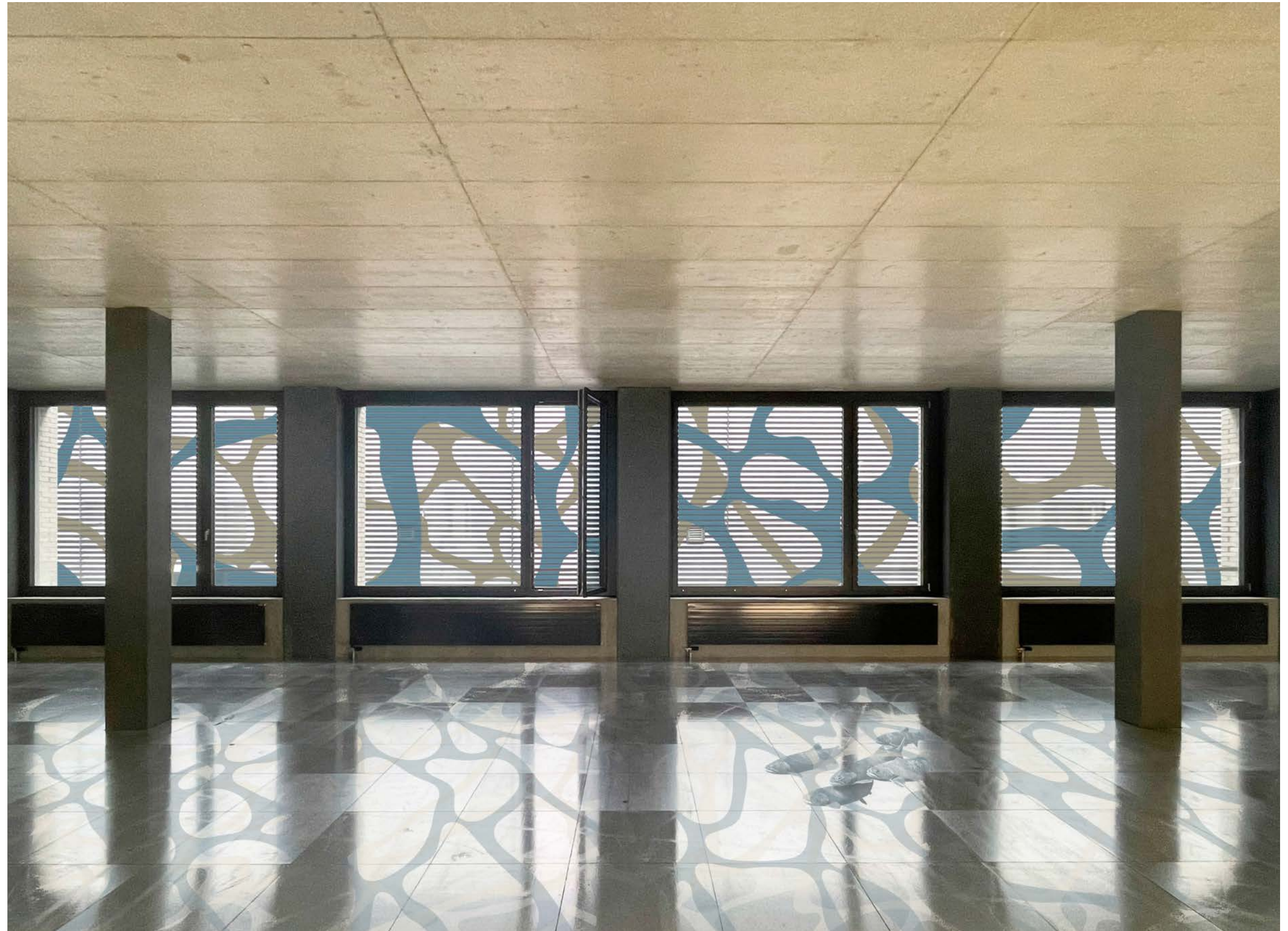
- Untergrund vorgängig anschleifen und mit Netzmittelwäsche entfetten
 - Grundierung, einfach mit Boscapox 2-K Primer oder vergleichbar
 - Farbauftrag, zweifach mit Tosadur 2-K 6700 Seidenglanz oder vergleichbar
- Gesamtfläche bemalt ca. 700m²

Umsetzung
Die organischen Wellen werden mit Hilfe eines Rasters auf die Fassade übertragen und Feld für Feld vorbehandelt und lackiert. Die Ausführung ist somit auch in mehreren Etappen möglich, da die freien Formen unabhängig voneinander auf das Blech übertragen werden können. Die bereits vorhandene Metallschutzfarbe der Fassade bleibt bestehen und kann nach vorgängigem Anschleifen und einer Netzmittelwäsche mit den Wasserspiegelungen übermalt werden. Eine Grundierung auf Epoxidbasis und ein Decklack auf Polyurethanbasis garantieren hervorragende Licht- und Wetterbeständigkeit.



PANTA RHEI

2024
Competition Entry, 2nd place
4VIERTEL - Seetalplatz Emmenbrücke



SCHATTENLICHT

2023
Mural at the Alp Betagtenzentrum in Emmenbrücke
ca. 800 x 500 cm

in cooperation with Maler Schär

[watch the interview of my artistic approach](#)

[watch the mural change during night](#)

Exhibition view „60 Jahre Alp“ Bogdan Hiba



TREIBGUT

2024
Ceramic objects
variable sizes in variable locations

in cooperation with Dimé Flühmann & Anja Lara Giossi

As part of the group exhibition „Im Fluss II“ by Visarte Zentralschweiz, the project *Treibgut* picks up the site specific characteristics of the nearby river Kleine Emme:

Due to flood protection the river is transformed into a canal, framed by concrete walls, without shore and the possibility to wash any kind of flotsam ashore that could be discovered by walking by pedestrians.

For the river is stripped off its possibilities to surprise or inspire, it is the nearby Kunsthochschule Luzern, that now washes little pieces of art ashore and hides them along the rivers path.

The imaginative objects can be found between the rocks or the ground and let one wonder about their origin and meaning. Like shells on the beach or driftwood they can be taken home as a souvenir or memory.



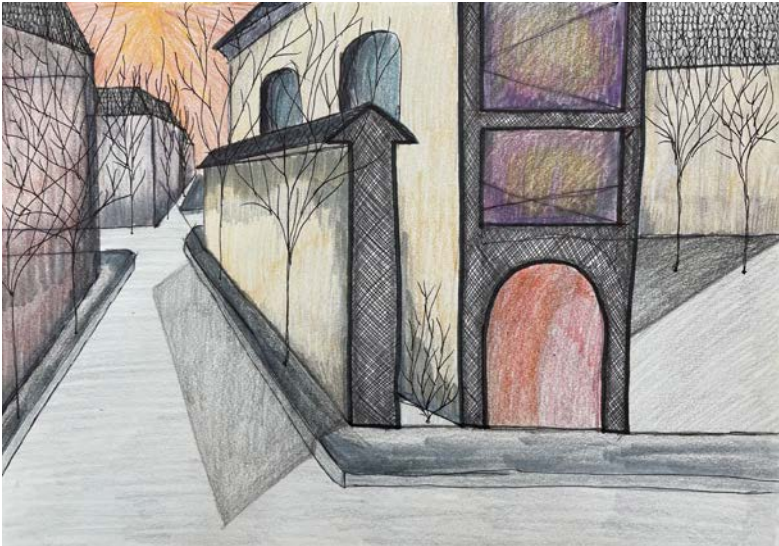
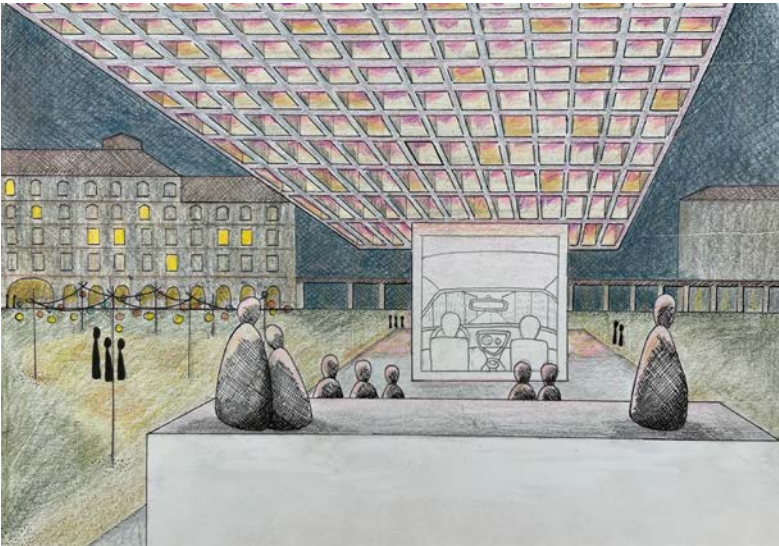
Exhibition view „Kunst im Fluss II“



MACCHINA MILANESE I - III

2018
Coloured pencil and pen on paper
19 x 25 cm and 21 x 29.7 cm

Exhibition view „cut the mustard“ Kim da Motta



LEFTOVERS

2024

assorted bellybutton lint in acrylic glass frame

10 x 10 cm

Leftovers from the textile industry are not only visible in huge piles of unworn or once worn garment, but also in small scale: Tiny textile fibres are either washed in the ground water by doing laundry and even gather in bellybuttons. Together they create different sized lint, depending on how freshly produced the garment is.



DIE VERBANDLUNG

2023

Book, 50 pages

17,5 x 11 x 0,4 cm

in cooperation with Chiara Vancheri & Fiona Dal Cero

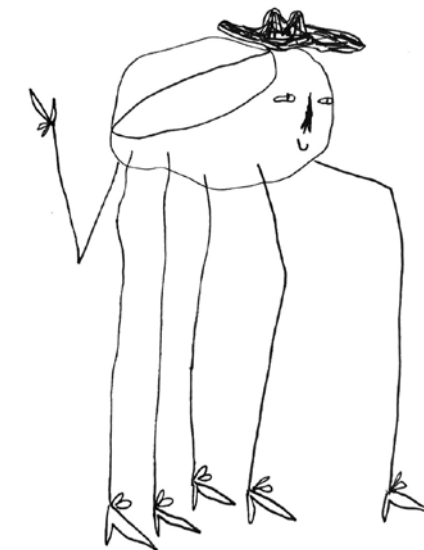
The book deconstructs, rearranges and reinterprets the beginning of Franz Kafka's „Die Verwandlung“ while playing with the relationship between text and illustration.



10

Wia da Gregor Samsa amol in da fruah aus wüde Traum aufgewocht is, hot er si in sana Hapfn zu am muads grossen Käfer verwandelt gfundn. Er is auf sei'm panzerartig hoatem Buckl g'legn und hot, wenn er sein Schäd a bissal aufetan hot, seine gwölbte, braune, von bogenförmigen Versteifungen teilte Wamp'n g'sehn auf dera Hechn sich die Tuchend, zum gänzlichen Niederlegn bereit, fost neama hot holt'n megn. Seine vüln, im Vergleich zu seinem sunstign Umfang muads dünnen Haxn sand eam hülflos vor die Augn gflimmert.

11



ATELIER STILL

2023
Acryl on wooden board
93 x 78 cm



Exhibition view „Shoutout Vol. 2“



VIEW OF 30 ROOMS

2023
Acryl on paper
each 30 x 30 cm



Exhibition view „Who let the Cat in?“

RELIEF I + II

2023
Acryl on canvas in handmade wooden frame
each 80 x 80 cm

Exhibition view „Who let the Cat in?“



THE CHAIR

2023
Acryl on canvas
150 x 150 cm



HEAVY ON MY HEART

2022
Oil on canvas
140 x 140 cm



SOUL FOR SALE

2023
Performance

Acryl and gouache on 56 sheets of A4 Paper
193 x 291 cm

Each painting was given a name to represent a part of my soul and an individual price tag that stated its value. During two days the audience was able to buy expensive, but also cheap parts of my soul, deconstructing it bit by bit and leaving me behind with the unwanted parts.



Exhibition view „All Inclusive Festival 2023“



AUFBRUCH

2023
Acryl on canvas
80 x 170 cm



Exhibition view „Komplementär“

WIE IMMER

2024
Acryl on canvas
200 x 80 cm

Exhibition view „All Inclusive Festival 2024“



VIEW FROM 07F

2022
Acryl on paper
40 x 40 cm



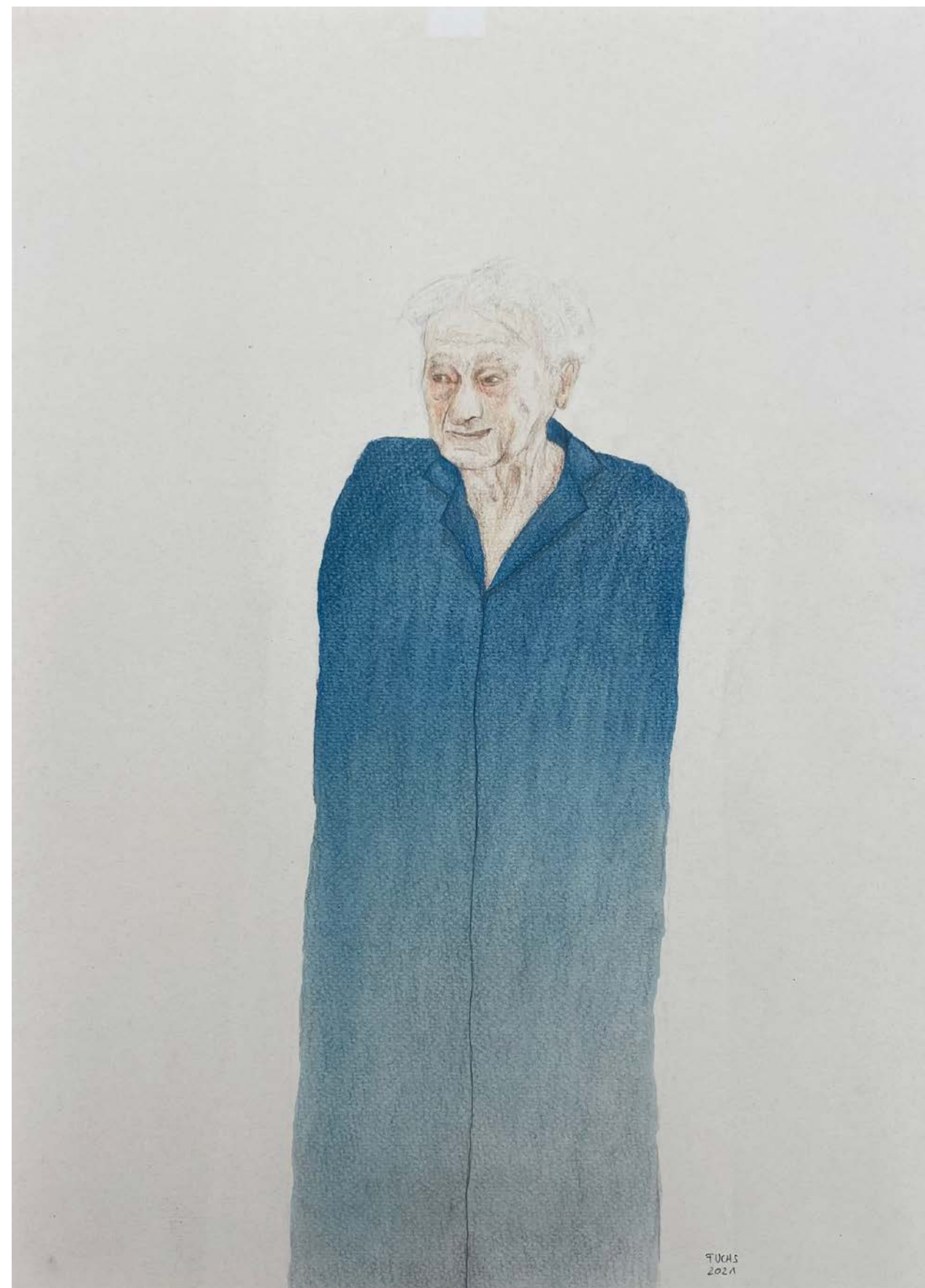
FORMER LIVING-ROOM CHAIR

2022
Acryl on canvas
40 x 50 cm



OPA

2021
Coloured pencil and pastel on paper
29.7 x 42 cm



CLARA MARIA

2021

Collage with pencil, acryl and pastel on paper
29.7 x 42 cm



APFELSTRUDEL

2022
Acryl on paper
each 30 x 30 cm



CATERPILLAR

2022
Coloured pencil & water on paper
42 x 59.4 cm



SONJA ELISABETH FUCHS
PORTFOLIO 2024



Sonja Elisabeth Fuchs, *1989 AUT
lives and works in Lucerne, CH

2022 -
Bachelor Studies of Fine Arts
HSLU

2018
Masters Degree in Architecture
HSLU

2014
Bachelors Degree in Architecture
TU Graz

www.sonjaelizabethfuchs.ch

Artist Statement

The starting point of my work is often a specific location, question or occasion. With an analytical approach, I like to delve into research, texts and thoughts on a concept that I connect with the initial situation. The more precisely I can formulate my concept, the freer I feel in its execution.

My work process then is intuitive, material-related and hands-on. As soon as I have started this process, it is in lively exchange with the concept. They mutually influence and change each other and are constantly in motion.

This state of motion and movement connected with the possibility of being able to become anything, is the context I try to place my work in.

Exhibitions

2024

"Cash and Curry" - Group Show
B74 Raum für Kunst

"Kunst im Fluss II" - Group Show
HSLU in cooperation with Visarte
Zentralschweiz

All Inclusive Festival 2024 - Group Show
HSLU

2023

Shoutout Vol. 2 - Group Show
HSLU

60 Jahre Alp - Group Show
Alp Betagtenzentrum, Emmen

Cut the mustard - Group Show
with HSLU students of K++V
Gallery Lullin + Ferrari, Zürich

Komplementär - Double Show
with Claude Sandoz
Galerie-Café Arlecchino, Lucerne

Who let the Cat in? - Solo Show
Galerie-Café Arlecchino, Lucerne

All Inclusive Festival 2023 - Group Show
HSLU

2022

Architecture of Memory - Group Show
24h Admission Day, HSLU